

Ausritt am Rhein unter erschwerten Bedingungen

(eine Hand zuwenig zum Fotografieren)

02.06.2016

Tja, seit ein paar Tagen ist ja dank der riesigen Wassermassen, die uns vom Himmel gesendet werden, überall Landunter, 2013 war das Wasserangebot auch schon recht gut:

<http://www.forum-pferdefreunde-niederrhein.de/index.php?topic=2572.60>

(Ausfahrt im Rhein, 11.06.2013)

aber dieses Jahr war da noch ein wenig mehr...

Ich nutzte mal wieder die Mittagspause, um meinen Schwarzen zu bespaßen. Linford ist im Augenblick auch in der Rekonvaleszenz und muß fleißig bewegt werden, so nahm ich ihn mal wieder als Handpferd mit. Die Wettergöttin pustete die Wolken mal ein wenig zur Seite und ließ die Sonne auf unseren Dreiertrupp herabscheinen.

In meiner unternehmungs- und abenteuerlustigen Art wollte ich mal nachschauen, wie die Lage am Rhein so aussieht... Leider war die Wurstelei mit 2 lustigen Pferden und Kamera etwas suboptimal, so dass ich nur wenige Photos schießen konnte. Mist, man müsst wirklich immer einen eigenen Fotografen mit sich führen. Also zog ich mit den beiden los...

Als ich nach der Überquerung der stark befahrenen Verbandsstraße das Rheinufer erreichte, war ich mir sicher: Heute wirst Du da bestimmt keine Fußgänger oder Fahrradfahrer treffen!!! Der kleine Trennwall, der den Rhein vom inzwischen asphaltierten Fußweg trennt, ragt immerhin noch etwas aus den Wassermassen heraus.



Rechts vom versunkenen Weg geht es einen etwas steileren Wall zur stark befahrenen Verbandsstraße hoch, der hält die Überschwemmung noch recht gut zurück.



Los, Jungs, wir machen uns das Vergnügen: Wasserplantschen!



Wassertreten ist gesund für die Beine und Immunsystem



So stapfen wir fleißig weiter vorwärts auf den versunkenen Wegen.
(Hinter den Bäumen ist der Rhein, vor den Bäumen eigentlich Wiesen...
sieht aber schön verwunschen aus 😊)



Komisch, keine Fußgänger oder Radfahrer, denen ich mein Handy in die Hand hätte drücken können, um uns 3 mal auf die Platte zu bannen... es gibt wohl keine Abenteuerlust mehr heutzutage...



So ein paar sehr hoch gewachsene Gräser spitzen ragen noch aus dem Wasser hervor





Linford ist immer auf der Suche nach Fressen, gewässert ist es ja sowieso besser für die hustende Pferdebevölkerung ;-)



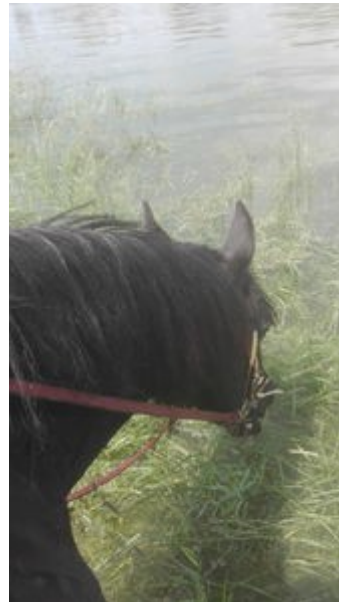
Allerdings bringt wildes Plantschen das Futter auch nicht unbedingt über die Wasseroberfläche



Oh, man sieht sogar gerade noch die Pfostenspitzen vom Weg herausragen...



Seekuh oder Seepferd? Egal, Hauptsache das Gras wächst hoch genug über die Wasseroberfläche heraus. Auch Rhamant genießt das rheinaromatisierte Gras. Er taucht durchaus tief ins Wasser und grabscht sich dann eine große Maulvoll von dem leckeren saftigen (durchsafteten? Verwässerten?) Grün.



Nach dem ganzen Wasserspaß ging es dann wieder Richtung Stall. Auf die Wettergöttin war echt Verlaß, erst als ich beide wieder auf die Weide geschubst hatte, kam der nächste Gewitterschauer ☺



Schön war es wieder mit den Schnuffern :-* **